Bahnhof Bückeburg

Historische Ansicht mit Pferdekutschen

Fürst Georg zu Schaumburg-Lippe

Um Bückeburg und Stadthagen an die Bahnlinie Hannover–Minden anzuschließen, beteiligte sich Fürst Georg zu Schaumburg-Lippe an der Finanzierung des Projektes. Daraufhin wurde die ursprünglich geplante Streckenführung geändert. Im Jahr 1847 fuhr der erste Zug in den Bahnhof Bückeburg ein.

Der repräsentative Putzbau im Stil Schinkels, errichtet durch den kurhessischen Baumeister Eugen Ruh, erinnert in seiner Silhouette ein wenig an eine Lokomotive. Das für seine Zeit fortschrittliche Empfangsgebäude steht heute unter Denkmalschutz. Es enthielt einen Restaurationssaal, eine Kegelbahn und eine Aussichtsplattform auf dem Uhrenturm. Der Vorplatz wurde als Gartenanlage mit Sitzplätzen gestaltet. Für die fürstliche Familie gab es ein Vestibül und zwei eigene Zimmer.

Die Bahnhofstraße wurde als Prachtallee neu angelegt. Bis zum Schlosstor misst sie genau einen Kilometer.

Der Bahnhof ist heute behindertengerecht ausgebaut. Neben den drei Bahnsteiggleisen besteht noch ein Durchfahrtgleis. Vom Bahnhofsvorplatz aus verkehrte bis 1966 eine Kleinbahn nach Bad Eilsen. Eine Gleisverbindung dieser Bahn mit der Strecke nach Minden gab es im westlichen Bahnhofsbereich.

Zum Andenken an den ehemaligen Bückeburger Bürgermeister Helmut Preul, der sich sehr für die Anbindung Bückeburgs an das hannoversche S-Bahn-Netz eingesetzt hatte, wurde der Bahnhofsvorplatz in „Helmut-Preul-Platz“ umbenannt.

Tourist-Information Bückeburg
Schlossplatz 5
31675 Bückeburg
Fon 05722/893181
www.bueckeburg.de

Museum Bückeburg für Stadtgeschichte
und Schaumburg-Lippische Landesgeschichte
Lange Straße 22 · 31675 Bückeburg

Nds. Landesarchiv · Schlossplatz 2 · 31675 Bückeburg

Projektkoordinator Historisches Weserbergland:
Weserbergland Tourismus e.V.
www.historisches-weserbergland.de

Hier Historischen Stadtrundgang als App herunterladen